

Kurse WS 2009/2010 (Abendakademie)

Sarah Schlatter - Fotografie, Grafik-Design

Zeigt her eure Schuhe
Reflexion und Analyse des Alltags

Die Wohnung ist eine sich verändernde Installation. Über Gegenstände, Raumaufteilung, Materialien und Farben definieren sich ihre Bewohner. Wir verwenden diesen vorhandenen Raum, um mit Bildern, Sprache und Inszenierungen zu spielen. Wir gehen vom 3-dimensionalen Raum aus, und verwandeln ihn in 2-dimensionale Fotografien. Die Kamera ist unser Hilfswerkzeug, um ein Arrangement einzufangen. Wir besprechen, wie sich Gegenstände als grafische Elemente im Foto aufeinander beziehen, welche Aussagen sich in Konstellationen von Schrift, Licht, Farbe, Material, Form und Proportion ergeben. Themen, die sich im Verlauf der Arbeit ergeben, lassen wir von Fotos zu Bildern und Plakaten werden. Im besten Fall ist unsere gemeinsame Arbeit Anregung für immer neue Installationen und analoge Gestaltung rundum den Computer.

Zum ersten Treffen bitte ich jeden Teilnehmer 3 Fotografien mitzubringen, die Ausschnitte der eigenen Wohnung zeigen.

Franziska Klose - Fotografie
Sonne lacht, Blende acht.

Ziel des Kurses ist es, Ansätze künstlerischer Fotografie (Inhalte, Technische Umsetzung, Präsentationsformen) kennenzulernen und selbst eine eigene Haltung innerhalb einer fotografischen Arbeit zu entwickeln. (Zeitgenössische) Positionen der Fotografie werden anhand von Vorträgen und Ausstellungsbesuchen besprochen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf inszenierten und dokumentarischen Arbeiten, sowie dem Spannungsfeld, das sich zwischen ihnen ergibt. Es soll die Fähigkeit erworben werden die eigene Arbeit in Beziehung zu anderen Positionen zu betrachten, Ideen sprachlich und bildlich zu artikulieren, Idee und Bild zur Diskussion zu stellen, um aus dem Gespräch Anregungen für die weitere Vorgehen zu ziehen. Auf praktischer Ebene soll eine Arbeit (eine Serie, ein Bild) von der Ideenfindung bis zum fertigen Ausstellungsobjekt realisiert werden.

Der Kurs richtet sich an alle, die bereit sind eigene und fremde Arbeiten in der Gruppe zu besprechen und schon einige Erfahrung mit dem Medium haben.

Yvon Chabrowski - Fotografie

Vom Schnappschuss zur Bildkonstruktion | Was ist ein Bild?

In diesem Kurs soll es um die Frage gehen: Was ist ein [fotografisches] Bild? Was sind seine Bestandteile und welches ist sein Wesen? Zum Kurs gehören gleichermaßen die theorie- als auch praxis- und projektorientierten Bereiche. Zum einen wird es darum gehen Bilder zu betrachten und über sie zu sprechen. Zum anderen werden Bilder auf unterschiedliche Art und Weise - analog, digital, gezeichnet, als Fotogramm - auch während der Treffen entstehen. So soll unmittelbar erkundet werden was ein Bild ausmacht und unter welchen technischen Voraussetzungen es entstehen kann.

Vor diesem Hintergrund ist es ein Anliegen an jeden Kursteilnehmer ein eigenes thematisches Feld einzugrenzen, um eine eigene Arbeit zu konzipieren.

Bis zum Ende des Semesters soll eine kleine Präsentation mit Arbeiten der Kursteilnehmer entstehen.

Emanuel Mathias - Fotografie

Das fotografische Menschenbild - Abbildung von Wirklichkeit oder Realität als Bühne

Hauptthema des Kurses soll die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Menschenbild sein. Im Mittelpunkt steht das Genre der Portraitfotografie, wobei es auch und vor allem um die Hinterfragung der ihr zugeordneten Charakteristika wie Glaubwürdigkeit und objektive Zeugenschaft gehen soll. Darüber hinaus soll es um die Auslotung des Grenzbereiches von Inszenierung und Wirklichkeit in der Fotografie gehen. Die Konstruktion von Bildwirklichkeiten soll behandelt werden, in denen der Mensch die Hauptfigur ist und die Realität als Bühne fungiert.

In diesem Kurs sollen verschiedene künstlerische Positionen vorgestellt werden, die sich auf unterschiedlichste Weise mit einem erweiterten Begriff des fotografischen Portraits beschäftigen. Ergänzend soll auch ein Blick auf die Konstruktion von Portraits in der zeitgenössischen Malerei geworfen werden. Dazu sind Besuche von aktuellen Ausstellungen geplant sowie Gastvorträge und Atelierbesuche von Absolventen der HGB, die sich mit dem fotografischen und malerischen Portrait beschäftigen, in denen diese ihre künstlerischen Arbeitsweisen vorstellen.

Über die Vorstellung dieser verschiedenen Positionen soll eine Wissensgrundlage geschaffen werden, die den Teilnehmern als Ausgangsüberlegungen für eigene Arbeiten dient.

In Gruppenkonsultationen sollen die individuellen Arbeitsansätze zur Diskussion gestellt und weiterentwickelt werden.

Ziel ist es, dass die Teilnehmer in den 2 Semestern des Kurses einen selbstreflexiven Blick auf den eigenen Arbeitsprozess entwickeln sowie ein erweitertes Verständnis für die eigene künstlerische Arbeit erlangen.

Der Kurs soll die selbständige Fortführung der künstlerischen Arbeit fördern und die Möglichkeit bieten, sich auf die Aufnahmeprüfung der HGB vorzubereiten.
